

Leichtes Wachstum im III. Quartal 2026

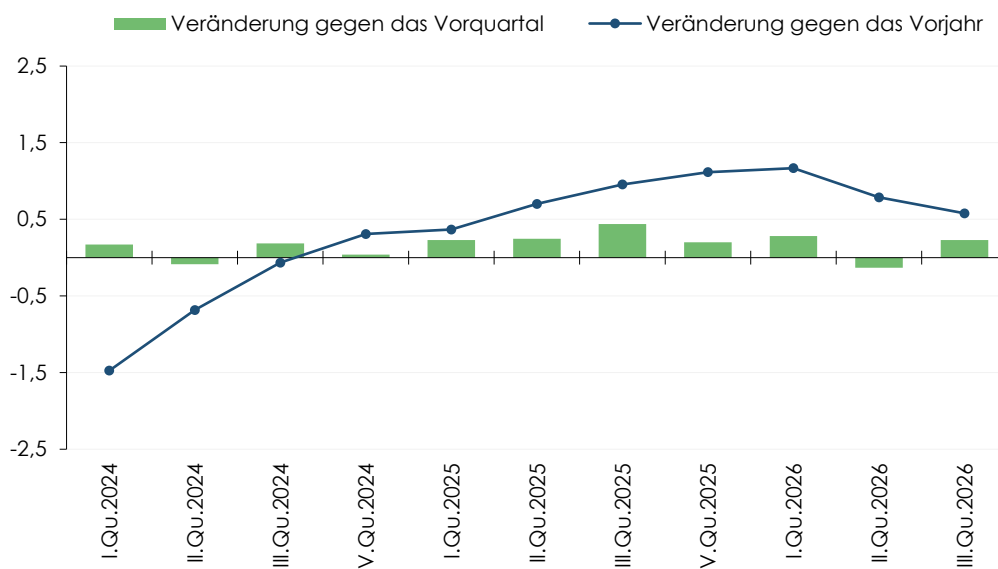
Die österreichische Wirtschaftsleistung stieg laut aktueller Schnellschätzung des WIFO im III. Quartal 2026 gegenüber dem Vorquartal um real 0,2%. Damit wurde nach dem Rückgang im II. Quartal wieder ein leichtes Wachstum verzeichnet. Die Industrie entwickelte sich verhalten, in den Dienstleistungsbereichen verlief die Konjunktur mehrheitlich gut, die Bauwirtschaft blieb hingegen schwach. Investitionen und Außenhandel lieferten leicht positive Impulse.

Die wirtschaftliche Dynamik verlief im III. Quartal 2026 leicht positiv. Gemäß ersten Berechnungen stieg das BIP real um 0,2% gegenüber dem Vorquartal (saison- und kalenderbereinigt). Im Vorjahresvergleich bedeutet dies einen Zuwachs von +0,6% gegenüber dem III. Quartal 2025.

Damit setzte sich die konjunkturelle Erholung, nach einer Unterbrechung im II. Quartal 2026 (–0,1% nach +0,3% im I. Quartal 2026) fort. Die Industrie (ÖNACE 2008, Abschnitte B bis E) lieferte zuletzt wenig Impulse, die Wertschöpfung stagnierte im III. Quartal im Vergleich zum Vorquartal nahezu. In der Bauwirtschaft setzte sich die schwache Dynamik fort, die Wertschöpfung ging leicht zurück (–0,2%).

Abbildung 1: Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes

Saison- und kalenderbereinigt gemäß Eurostat, in %



Q: Statistik Austria (bis II. Quartal 2026), WIFO-Berechnungen (III. Quartal 2026).

Übersicht 1: Ergebnisse der Schnellschätzung der vierteljährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

	2025				2026		
	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal
	Veränderung gegen das Vorquartal in %, real ¹⁾						
Bruttoinlandsprodukt	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,3	– 0,1	+ 0,2
Verwendung des Bruttoinlandsproduktes							
Konsumausgaben							
Private Haushalte ²⁾	– 0,6	+ 0,4	– 0,4	+ 0,7	+ 0,2	– 0,1	+ 0,0
Staat	+ 0,2	+ 1,1	– 0,3	– 0,4	+ 1,4	– 0,2	– 0,2
Bruttoanlageinvestitionen	– 0,6	+ 1,6	+ 1,1	– 0,8	– 0,1	+ 0,6	+ 0,2
Exporte	+ 2,2	+ 0,6	+ 0,8	– 0,1	– 0,0	+ 1,5	+ 0,3
Importe	+ 1,9	+ 1,1	+ 0,7	+ 0,7	– 0,2	+ 0,5	– 0,2
Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftsbereichen							
Bergbau, Herstellung von Waren, Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	+ 0,2	– 0,2	+ 0,7	+ 0,2	+ 1,3	– 0,3	+ 0,1
Bauwesen	– 0,3	– 0,9	– 0,7	– 0,6	– 0,7	– 0,0	– 0,2
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verkehr, Beherbergung und Gastronomie	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,5	– 0,1	+ 0,1	– 0,0	+ 0,2
Information und Kommunikation, Finanz- und Versicherungsleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,5	– 0,2	+ 0,9
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen ³⁾	+ 0,2	– 0,6	+ 0,8	– 0,3	+ 0,4	+ 0,0	– 0,1
Öffentliche Verwaltung ⁴⁾	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,0	+ 0,3	– 0,1	+ 0,3	– 0,2
Sonstige Dienstleistungen ⁵⁾	– 0,2	+ 1,4	+ 0,1	+ 0,4	– 2,4	+ 0,5	+ 2,0
	Veränderung gegen das Vorjahr in %, real ¹⁾						
Bruttoinlandsprodukt	+ 0,4	+ 0,7	+ 1,0	+ 1,1	+ 1,2	+ 0,8	+ 0,6

Q: Statistik Austria (bis II. Quartal 2026), WIFO-Berechnungen (III. Quartal 2026). Detaildaten siehe https://www.wifo.ac.at/wwwdocs/konjunktur/VGR/WIFO-Konjunkturberichterstattung_Quartals-VGR.xlsx. – ¹⁾ Saison- und kalenderbereinigt gemäß Eurostat. – ²⁾ Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – ³⁾ Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte M und N). – ⁴⁾ Einschließlich Sozialversicherung, Verteidigung, Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen (ÖNACE 2008, Abschnitte O bis Q). – ⁵⁾ Einschließlich Kunst, Unterhaltung und Erholung, persönliche Dienstleistungen, private Haushalte (ÖNACE 2008, Abschnitte R bis U).

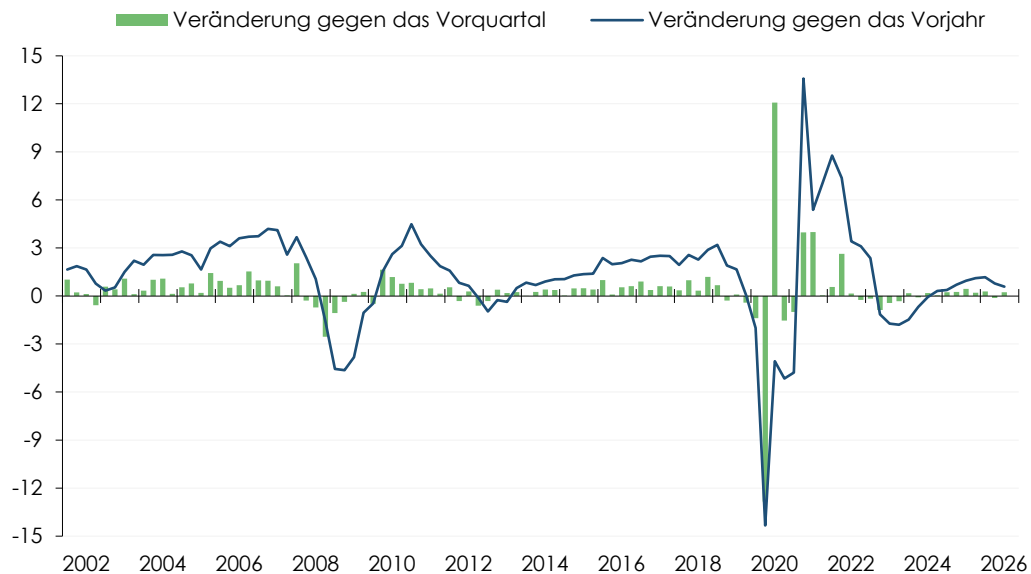
Die Dienstleistungen entwickelten sich heterogen. Während die Wertschöpfung in den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte M und N) stagnierte (–0,1%), wirkten die Bereiche Information und Kommunikation, Finanz- und Versicherungsleistungen sowie Grundstücks- und Wohnungswesen dynamischer (ÖNACE 2008, Abschnitte J bis L; +0,9%). Im Bereich Handel, Verkehr, Beherbergung und Gastronomie (ÖNACE 2008, Abschnitte G bis I) expandierte die Wertschöpfung leicht (+0,2%).

Spiegelbildlich zu den konsumnahen Dienstleistungen verlief auch die private Konsumnachfrage zögerlich (+0,0%). Der öffentliche Konsum zeigte sich zuletzt schwächer (–0,2%).

Die Bruttoanlageinvestitionen wurden hingegen gegenüber dem Vorquartal um 0,2% ausgeweitet. Auch der Außenhandel lieferte leicht positive Impulse. Im Vorquartalsvergleich stiegen die Exporte um 0,3%, die Importe gingen um 0,2% zurück.

Abbildung 2: Langfristige Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes

Saison- und kalenderbereinigt gemäß Eurostat, in %



Q: Statistik Austria (bis II. Quartal 2026), WIFO-Berechnungen (III. Quartal 2026).

Weitere Information

Die WIFO-Schnellschätzung ist eine erste Schätzung für das vergangene Quartal. Sie baut auf die Quartalsrechnung von Statistik Austria auf und umfasst das BIP sowie Komponenten in der Form von saison- und kalenderbereinigten (gemäß Eurostat) Veränderungsdaten gegenüber dem Vorquartal.

Am 3. Dezember 2026 werden von Statistik Austria die Quartalsdaten für das BIP und die Hauptaggregate für das III. Quartal 2026 auf Basis vollständigerer Daten veröffentlicht.

Wien, am 30. Oktober 2026

Rückfragen bitte am Freitag, dem 30. Oktober 2026, zwischen 10 und 12 Uhr, an
Mag. Dr. Marcus Scheiblecker, Tel. (1) 798 26 01 – 245, marcus.scheiblecker@wifo.ac.at